

Ceyda Altug, elegant wie eine Katze

Kunst- und Einradfahrer überzeugen mit neuen Bestleistungen. RRMV Friedrichshafen richtet Bezirksmeisterschaft aus



Kunstrad-, Einradsport: Am Sonntag war die Alte Festhalle wieder Schauplatz hervorragender sportlicher Leistungen im Kunst- und Einradfahren. Der RRMV Friedrichshafen war Ausrichter der Bezirksmeisterschaft Oberschwaben. 50 Sportler aus Kirchdorf, Bad Schussenried, Eisenharz, Ravensburg, Mochenwangen und dem heimischen RRMV Friedrichshafen kämpften in den einzelnen Klassen um die Titel. Für den RRMV gingen fünf Kunstradsportler und zwei Einrad-Reigen an den Start. Die Trainier und Funktionäre waren mit den Leistungen der Sportler und mit dem Verlauf der Meisterschaft sehr zufrieden.

In der Kategorie Schülerinnen U 11 trat vom RRMV Felizitas Kalbitz und Selina Neuschel an. Für Felizitas war es die erste Meisterschaft überhaupt. Sie erreichte mit 25,99 Punkten einen ordentlichen sechsten Platz. Knapp hinter ihr platzierte sich Selina Neuschel (24,69) im zehn Teilnehmer starken Feld.

Bei den Schülerinnen U 13 gingen ebenfalls zwei Starter des RRMV auf die Wettkampffläche. Bei ihrer ersten Meisterschaft nach nur sechs Monaten Training bot Anisa Toprak eine gute Vorstellung. Sie belegte mit 35,20 Punkten den achten Platz.

Mit Spannung wurde der Start der zweifachen Württembergischen Meisterin Ceyda Altug erwartet. In der Halle wurde es ruhig und Ceyda fuhr ihre Kür mit der Eleganz einer Katze und schaffte so eine neue persönliche Bestleistung von 97,35 Punkten. Mit 26 Zählern Vorsprung wurde sie überlegen Bezirksmeisterin.

Ihre Vereinskameradin und Freundin Nadine Kurz startete in der Altersklasse U 15. Sie wurde wie Ceyda ihrer Favoritenrolle mehr als gerecht. Auch sie schraubte ihre persönliche Bestleistung einmal mehr nach oben. Mit 104,20 Punkten hatte sie 28 Punkte Vorsprung auf Lisa Weber vom SV Kirchdorf und wurde ebenfalls Bezirksmeisterin. Ceyda und Nadine werden den RRMV am 1. Mai bei der Württembergischen Meisterschaft vertreten.

Auch für die Einradmannschaften lief es bei der Heimmeisterschaft richtig gut. Die jüngste Mannschaft mit Carina Spahr, Marina Keinath, Julia Eisele und Selin Elgün reichten 56,20 Punkte ein. An diesem Tag klappte alles, die Zeit reichte und am Ende der Kür blieben noch 17,57 Punkte übrig. Ein tolles Ergebnis für diese noch sehr junge Mannschaft. Die zweite Mannschaft des RRMV, Anika Eisele, Clara Rebholz, Leoni Grunewald und Jennifer Schröter, zeigten sich deutlich verbessert im Vergleich zum vergangenen Wettkampf. Sie schraubten ihre persönliche Bestleistung trotz der drei Stürze von 26,06 auf 41,93 Punkte und verpassten damit nur knapp die geforderten 45 Punkte für die Qualifikation zur Württembergischen Meisterschaft. Um die Qualifikation ging es aber nicht in erster Linie. Die vier Mädels schafften es, die Anzahl der Wellen für nicht korrekte Armhaltung deutliche reduzieren. Mit dieser Kür haben sie gezeigt, dass sie verstanden haben, worum es im Einrad geht und man darf bereits jetzt auf die neue Saison gespannt sein. Ihre Vereinskameradinnen Annika Bemerl, Laura Schwimmer, Chiara Bercea und Lili Schraff konnten krankheitsbedingt nicht antreten.